

Geständnis und Zeugenaussage

An die erste Kammer des Corporate Court, Zurich-Orbital

In meiner Funktion als Chief Executive Officer der Xunxao Gongsi (8828-COC6639128) gebe ich hiermit zur Aussage, dass zwischen mir und dem Handelsministerium der Cantonese Confederation, Abteilung für internationale Angelegenheiten, im Jahr 2056 eine Vereinbarung getroffen wurde, die illegale Einfuhr von chinesischen Rüstungsgütern auf japanischen Boden vorzubereiten und logistisch zu realisieren. Diese Vereinbarung war den kantonesischen Ministerialbeamten unter der Bezeichnung „Sprungbrett“ bekannt. Sie wurde von dem Leitenden Referatsbeamten des Handelsministeriums Herrn Han Chou und dem Generaloberst der Cantonese Armed Forces Herrn Sung Tan Mei betreut.

Im Jahr 2067 waren die Strukturen geschaffen, um mit den ersten Verlegungen von militärischen Gütern auf das Firmengelände der Xunxao Gongsi in Kinto zu beginnen. Dies wurde veranlasst. In diesem Zusammenhang entschied ich mich zum Austausch der wichtigsten Leitungsposten der Xunxao Gongsi, um die Geheimhaltung im Zuge einer Übergangsphase sicherstellen zu können. Mister Mesuko Tari, Miss Helen Brightwater und Miss Claudine Montbruillard wurden von mir nicht in die Vereinbarung „Sprungbrett“ eingeweiht. Die Umsetzung der Logistik zur Überführung militärischen Materials ging auf die unmittelbaren Mitarbeiter der besonderen Gehaltsstufe „F+“ über, die auf Ebene der Abteilungen die Kontrolle für die Streitkräfte der COC übernahmen.

Am 26. November 2071 wurde ich von Generaloberst Sung Tan Mei in einem persönlichen Gespräch anlässlich der in Tokyo stattfindenden *Konferenz für Rohstoffhandel im Pazifikraum* darüber informiert, dass die Ansammlung militärischen Materials und militärischen Fachpersonals in Kinto der Vorbereitung eines Angriffskrieges gelten sollte, der Teil eines Drei-Stufen-Plans sei. Dieser Angriffskrieg sollte der erste Schritt zur politischen Destabilisierung Japans sein, der unter dem Deckmantel des beginnenden Pazifikkonflikts erfolgen würde. Wir erörterten die Rolle der Xunxao Gongsi in diesem Zusammenhang.

Der zweite Schritt wurde mir als terroristischer Angriff auf die japanische Staatsführung bekannt gemacht, die kurz nach einem Angriff auf Kinto erfolgen sollte. Der dritte Schritt sei eine Sabotage aller weltweit eingesetzten Industrie- und Energiegewinnungsanlagen der Yutani Corporation, die auf Etusan III angewiesen seien. Die Sabotage werde im japanischen *Tiefseehabitat Umisachihiko* bereits vorbereitet. Dabei handele es sich um eine versteckte Eigenschaft des magischen Elements Etusan III, das eine verheerende, zerstörerische Wirkung entfalten könne.

Wir besprachen daraufhin mein genaueres Vorgehen für die Vorbereitung eines Landungskopfes bei Kinto für das Frühjahr 2072 sowie meine anschließenden Rolle bei erfolgreicher oder misslungener Operation.

Ich muss mir selbst zurechnen, lange Jahre lang die Ausmaße von Operation Sprungbrett nicht erkannt zu haben. Als mir die Ausmaße und Absicht der illegalen Waffeneinfuhr bekannt wurden, schiehn es mir nicht mehr möglich eine Umkehr einzuleiten oder die Operation zu vereiteln, ohne das Leben meiner Familie und meiner Angestellten zu gefährden.

Hochachtungsvoll,

Frederic Denton
CEO Xunxao Gongsi